

Obergass Blätter

Obergass Bücher GmbH
Obergasse 2a
CH-8402 Winterthur
Telefon 052 213 26 62
Fax 052 213 96 45
obergass.buecher@bluewin.ch

Agenda Obergass Bücher

Donnerstag, 21. September 2000
21.30 Uhr in der «Alte Kaserne»
Türöffnung 21.00 Uhr mit Barbetrieb
**Wir feiern unsere neue Zusammenarbeit
mit Litera'thur!**
Einsames literarisches Kabarett, mit
Herrn Thiel & Herrn Sassine.

Donnerstag, 28. September 2000
18.00 – 21.00 Uhr bei uns an der Obergasse
Degustation mit herbstlichen Weinen
präsentiert von der Weinhandlung Vinissimo,
Herrn Marcel Pürro.

Mittwoch, 4. Oktober 2000
19.00 Uhr bei uns an der Obergasse
**Buchpremiere des Bilderbuches
«Heute Markt», Blaukreuz-Verlag**
Texte von Elisabeth Müller-Bachmann,
Bilder von Rosmarie Wüthrich.
Beide Autorinnen stammen aus Seuzach.

Literatur bei **LITERA'THUR** Bücher bei Obergass Bücher

Wir feiern unsere Zusammenarbeit mit Litera'thur!

Literaturwochen Winterthur
27. September – 8. Oktober 2000
Theater am Gleis, Kino Loge
Lesungen, Theater, Filme, Gesprächsrunde
und Special Events.

*Sara Burri und Patrick Neuenschwander

Literatur- wochen 2000

Frauenliteratur

An den diesjährigen 4. Literaturwochen Winterthur stehen Frauen im Mittelpunkt. Leidenschaftliche Autorinnen, die kompromisslos und radikal ihren Weg gingen, immer auf der Suche nach den grossen Gefühlen, nach Echtheit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit. Frauen, die ihren Glauben und ihre Hoffnungen, aber auch ihre schmerzhaften Enttäuschungen literarisch umsetzten. Wir freuen uns auf acht Lesungen, ein Theaterstück, vier Filme und eine Gesprächsrunde.

Eröffnungsabend

Mittwoch, 27. September 2000
19.30 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Marguerite Duras «Das tägliche Leben»
Geschichten, Lieder, Musik.
Mit Wolfram Berger, Andreas Thiel
und Jean Claude Sassine.

Wir von Obergass Bücher sind überzeugt, das Litera'thur zu einem nicht wegzu-denkenden Teil der Winterthurer Kulturszene geworden ist.

Deshalb freuen wir uns, Sara Burri und Patrick Neuenschwander ein Forum in unserer Buchhandlung bieten zu können.

Während den Literaturwochen finden Sie die Bücher zum diesjährigen Thema Frauenliteratur an der Obergasse; bei den Veranstaltungen sind wir mit Bücher-tischen präsent!

Sie sind herzlich eingeladen!

Am Donnerstag, dem 21.09.2000, um 21.30 Uhr feiern wir unsere neue Zusammenarbeit mit Litera'thur in der Alten Kaserne Winterthur mit Herr Thiel & Herr Sassine.

Der Eintritt ist frei!

Marguerite Duras

Samstag, 30. September 2000
15.00 Uhr, Kino Loge 1, Winterthur
Le Camion
Film

Samstag, 30. September 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Blaue Augen schwarzes Haar
Gelesen von Therese Affolter, Berliner Ensemble.

Samstag, 7. Oktober 2000
15.00 Uhr, Kino Loge 1, Winterthur
Les Enfants
Film

Sonntag, 8. Oktober 2000
11.00 Uhr Matinee, Kino Loge 1, Winterthur
India Song
Film

Simone de Beauvoir

Donnerstag, 28. September 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Eine amerikanische Liebe
Liebesbriefe: Gelesen von Ilse Ritter, Hamburger Schauspielhaus.

Freitag, 29. September 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Eine gebrochene Frau
Gelesen von Martin Schwab,



Herr Thiel & Herr Sassine waren einsame Klassenkameraden. Nachdem Herr Sassine, nach einsamem Klassenkampf, vom Gymnasium geflogen war, und Herr Thiel, durch Identifikation mit Wilhelm Tell und Rütlichschwur dem Frühsozialismus verhangen, ihn in einem Akt der Solidarität begleitet hatte, sagen sie heute der Lehrerkollegie erneut den Kampf an – im einsamen literarischen Kabarett.

Herr Sassine schreibt Musik, Herr Thiel schreibt richtig. Herr Thiel rezitiert, proklamiert, desillusioniert. Herr Sassine spielt Klavier. Er kann sonst nichts.

Den beiden jungen Kabarettisten wurde der renommierte Kabarett-Preis «Der Salzburger Stier» 1999 verliehen.

Burgtheater Wien. **Ingeborg Bachmann**

Sonntag, 1. Oktober 2000
11.00 Uhr Matinee, Kino Loge 1, Winterthur
Der ich unter Menschen nicht leben kann
Film

Donnerstag, 5. Oktober 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Undine geht
Gespielt von Sibylle Birkenmeier, Basel. Begleitet an der Geige von Annette Birkenmeier, Aadorf.

Samstag, 7. Oktober 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Ich bin mir kein Problem... das ist ja so fatal
Gelesen von Rudolf Wessely, Kammertheater München.

Christine Lavant

Freitag, 6. Oktober 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Gedichte
Ausgewählt von Thomas Bernhard.
Gelesen von Traugott Buhre, Berliner Ensemble.

Verschiedene Veranstaltungen

Sonntag, 1. Oktober 2000
15.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Was ist Frauenliteratur? Gesprächsrunde
Mit den AutorInnen Ilma Rakusa/Zürich,

Isolde Schaad/Zürich und Peter Hamm/Tutzing.
Sonntag, 1. Oktober 2000
19.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Patrick Frey «SpeakPadPoetry» Gedichte

Mittwoch, 4. Oktober 2000
20.00 Uhr, Theater am Gleis, Winterthur
Lesung Liselotte Breyer und Peter Stamm

Information Literatur- wochen

Veranstaltungsorte in Winterthur

- Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3
- Kino Loge, Oberer Graben 6

Preise

Lesungen, Theater, Gesprächsrunde: Eintritt Fr. 25.–
Filme: Eintritt Fr. 15.–

Programme und Informationen

Litera'thur, Mattenbachstrasse 39, 8400 Winterthur
Tel. und Fax 052 233 45 79
e-mail: literatur@bluewin.ch

Tickets, Reservationen, Programme & Hotelreservationen

Tourist Service, Im Hauptbahnhof, 8400 Winterthur
Tel. 052 267 67 00, Fax 052 267 68 58
www.stadt-winterthur.ch

Unsere Empfehlungen



Ramon Diaz Eterovic;
Engel und Einsame
Diogenes Verlag,
Fr. 39.90

Können Sie sich noch an unseren Buchtip «Hellas Channel» von Petros Markaris erinnern? – Diesen Herbst legt der Diogenes-Verlag nun den Kriminalroman eines chilenischen Autors vor.

Diaz Eterovic wurde 1956 in Punta Arenas geboren, er studierte Politikwissenschaften in Santiago de Chile, wo er selbst lebt und wo auch sein Privatdetektiv Heredia in der Altstadt unterwegs ist.

Beinahe hätte Heredia seine frühere Geliebte Fernanda nochmals wiedergesehen. Doch als er genug Mut für die Begegnung zusammenhat, ist es zu spät: Die Journalistin liegt tot in einem Hotelzimmer. Ihre Nachforschungen zu geheimer Waffenproduktion in Chile haben sie das Leben gekostet.



Mix Weiss;
Kupferblues
Pendo Verlag,
Fr. 36.–

Emil aus der Kupferschmiede-Sippe der Iten aus Zug hat nichts als seinen Beruf im Kopf. Er ist erfolgreich, und sein Betrieb expandiert. Nur der Sinn für das richtige Mass fehlt ihm, und so kauft er seiner angebeteten Else ein romantisches, aber baufälliges Schösschen. Es wird Elses und Emils Gesamtkunstwerk: Er baut Zentralheizung und Bäder ein; Else, Chemikerin, hochbegabte Malerin, Schriftstellerin und Musikerin, gestaltet die herrschaftlichen Räume mit grossformatigen Fresken. Sie empfängt Sommergäste, erzählt von ihren Jahren in Russland und geniesst die wunderbare Leichtigkeit des Lebens. Die Idylle ist perfekt – doch bringt die wirtschaftliche Krise der dreissiger Jahre Emil um seine Existenz, das Kupferreich geht unter! Ungebrochen probt er nochmals den Aufstand, und Else, fast erblindet, begleitet ihn mit aristokratischer Anmut in Armut und Alter.

Die Innerschweizer Autorin Mix Weiss erzählt von der unkonventionellen Liebe zwischen einem zugerischen Kupferschmied und einer eleganten gebildeten österreichischen Aristokratin, vom gloriosen Aufstieg und einem schnellen Fall, einer Geschichte, in der sich Leichtigkeit und Melancholie auf wunderbare Art verbinden – die Geschichte ihrer Eltern! ■

Ein Fall für Heredia, der dafür keinen Auftraggeber braucht. Er wird aus Freundschaft nicht ruhen, bis dieser Mord aufgeklärt ist – und wird alsbald mit der Macht hinter der Macht konfrontiert: korrupte Polizisten, Waffenhändler, eine korrupte Justiz. ■



Julia Wallis Martin;
Auf Gedeih und Verderb
Diana Verlag,
Fr. 37.–

Der neue Psychothriller der Bestseller-Autorin des «Vogelgartens».

Als der Londoner Polizist Robbie McLaughlan bei einem versuchten Bankraub einen der Täter erschiesset, gerät sein Leben aus den Fugen:

Er fühlt sich bedroht, verfolgt und von seinen Kollegen missverstanden. Als er sich zum eigenen Schutz und zu dem seiner Familie illegal eine Waffe beschafft, wird er sogar vom Dienst suspendiert. Und seine schlimmsten Erwartungen werden bestätigt. Denn die Familie des Erschossenen, allesamt Unterweltgrössen, findet Robbies Identität heraus und entführt seinen kleinen Sohn, um den Polizisten in eine tödliche Falle zu locken.

Robbie ist mit dem Gefühl der Bedrohung und Angst wohl vertraut, denn er ist der Sohn des legendären Glasgower Ganoven George



Charlotte Link;
Die Rosenzüchterin
Blanvalet Verlag,
Fr. 44.50

Die junge Lehrerin Franca Palmer ist am Ende. In ihrer Ehe kriselt es, und sie fühlt sich den Anforderungen ihres privaten und beruflichen Lebens kaum noch gewachsen. Hals über Kopf verlässt sie ihr Zuhause in Berlin und flüchtet auf die Kanalinsel Guernsey; dort mietet sie sich in dem alten Rosenzüchterhaus in Le Variouf ein. Innerhalb kurzer Zeit entwickelt sich zwischen ihr und ihrer Gastgeberin Beatrice Shaye eine seltsam distanzierte Freundschaft. Die ältere Frau lebt auf dem reizvoll gelegenen Anwesen seit vielen Jahren mit der Deutschen Helene Feldmann zusammen – gefangen in einer Schicksalsgemeinschaft, die von Abneigung und Hass geprägt ist. Die beiden Frauen wirken auf geheimnisvolle Weise aneinandergeketten – seit dem Jahre 1940, als Beatrice während der deutschen Besatzung der Insel von Helene und ihrem Mann, einem hohen Offizier, wie ein eigenes Kind aufgenommen wurde. Von Anfang an rivalisierten die Feldmanns um die Gunst Beatrices, denn für seine Frau hatte Erich nichts als Verachtung übrig. So ging mit seinem Tod am 1. Mai 1945 für beide Frauen ein quälender Lebensabschnitt zu Ende. Doch trotzdem liegt weiterhin ein Schatten über dem Rosenzüchterhaus...

Der neue Roman der Autorin von «Das Haus der Schwestern» macht wieder süchtig – ein

McLaughlan, der seine Familie einst in einer Sturmnacht verlassen hatte, als er, von der Polizei gejagt, untertauchen musste. Auch Robbies älterer Bruder verschwand damals, und nur Robbie kennt das Schicksal seines Bruders.

In seiner Not weiss Robbie sich nicht anders zu helfen, als Hilfe bei seinem verhassten Vater zu suchen – dem Mann, der sein Leben zerstörte und der es nun als Einziger noch retten kann. Doch erst als Robbie auch entführt wird, setzt sich George auf die Spur der Verbrecher... ■



Michael Larsen;
Im Zeichen der Schlange
Hanser Verlag,
Fr. 40.30

Eine junge Frau wird mit Bissspuren am Handgelenk ins Krankenhaus von Sidney gebracht. Annika Niebuhr, die behandelnde Aertzin und Schlangenspezialistin, steht vor einem Rätsel. Wie konnte die Frau von einem Taipan gebissen werden, einer Schlangenart, die im Süden von Australien gar nicht existiert?

Annika will den Mordversuch an der Unbekannten ebenso aufklären wie den Selbstmord ihres nahen Freundes Simon, der an einem Projekt des amerikanischen Geheimdienstes arbeitete. Ein anonymer Brief mit drei Aufnahmen eines menschlichen Gehirns und dem Satz eines griechischen



Schmöker für herbstliche Stunden! ■
Laura Mancinelli;
Das teuflische Testament
Pendo Verlag,
Fr. 34.–

Franchino von Mantua, Herzog ohne Herzogtum, wird nach dem Tod des alten Marchese von Challant neuer Burgherr. Dessen bildhübsche Tochter Bianca wird da-durch um Reichtum und Macht gebracht. Aber das Erbe, das Franchino antritt, ist an eine Bedingung geknüpft: Die letzte Klausel im Testament besagt, dass der Erbe den Rest seiner Tage in Keuschheit leben muss. Damit der Herzog das Gebot auch befolge, werden von den Klöstern des Tals zwölf Äbte herbeigerufen, die über seine Tugend und Ehre wachen sollen.

Doch die Ordensbrüder können ihrem Amt nicht lange dienen, denn auf äusserst rätselhafter und spektakulärer Weise kommen sie der Reihe nach ums Leben.

Laura Mancinelli, die in Italien mit ihren Romanen grosse Erfolge feiert, entwirft mit bestechender Leichtigkeit ein höchst lebendiges, ja geradezu modernes Bild der mittelalterlichen Welt, das wahr scheint und gleichzeitig wunderbar erfunden ist! ■

Gelehrten weist ihr den Weg:

«Was das Auge der Seele gesehen hat, kann nicht zerstört werden».

Doch je tiefer sie in den Fall eindringt, um so unbarmherziger wird sie selbst von unbekanntem Verfolgern gehetzt und attackiert.

Ein anspruchsvoller Thriller, der naturwissenschaftliche Erkenntnis und atemberaubende Spannung glänzend kombiniert! ■



E.W. Heine;
Der Flug des Feuervogels
C. Bertelsmann Verlag, Fr. 42.50

Rothenburg, Ende des 14. Jahrhunderts: Eine Reihe von unerklärlichen Feuersbrünsten versetzt die Stadt in Angst und Schrecken. Immer wieder bei Neumond stehen Häuser der Franziskaner in Flammen. Bruder Barnabas, der von seinem Orden den Auftrag erhält, den Feuerteufel aufzuspüren, glaubt, dass die in der Stadt frei umherlaufenden Schweine in geheimnisvoller Weise an den Bränden beteiligt sind.

Im Mittelpunkt des Romans steht aber die Liebe der schönen Jüdin Judith zum Christen Attila (dem Sohn des Bürgermeisters Toppler). Gegen den Widerstand aller geht sie ihren eigenen Weg. Erst allmählich beginnt sie zu ahnen, welche dunklen Mächte sich ihrer Sehnsucht nach Freiheit und Liebe entgegenstellen...

E.W. Heines neuer Roman beruht zu einem grossen Teil auf historischer Wirklichkeit (wie bereits in seinem vor Jahren erschienen Buch «Toppler») – farbenprächtig und kenntnisreich erzählt der Autor vom Konflikt zwischen den Religionen, dem Machtkampf zwischen kirchlicher und weltlicher Macht und entführt einen in eine Welt von rachsüchtigen Rittern, verräterischen Ordensfrauen und unheimlichem Borstenvieh! ■



Barbara Voors;
Klaras Tagebuch
Gustav Kiepenheuer Verlag,
Fr. 34.80

Die junge Schwedin Barbara Voors beeindruckt mit ihrem deutschen Erstling, der Geschichte der Zwillingsschwester Saskia und Klara. – Die berühmte Autorin Marianne Fredriksson meinte dazu: «Das hier ist ein spannendes Buch von einer jungen Autorin, die wirklich eine Geschichte erzählen kann – sowohl was die Handlung angeht als auch die Gefühlswelt der Personen.» – Dem können wir uns nur anschliessen!

Saskia van Ammer führt mit Mann und Tochter ein glückliches Leben in Amsterdam, bis ein harmloser Fahrradunfall ihr die Erinnerung an ein dunkles Geheimnis zurückbringt. Mit ihrer Familie reist Saskia zur Sommerinsel ihrer Kindheit in die Stockholmer Schären. Im Ferienhaus der inzwischen verstorbenen Mutter findet sie einen Brief und einen vergilbten Zeitungsaus-

schnitt, der vom Tod zweier Menschen und dem Verschwinden einer Frau – ihrer Schwester Klara – berichtet. Zehn Jahre ist es her, dass Klaras beste Freundin und deren Geliebter erschossen wurden. Die Umstände, die zum Tod der beiden führten, sind noch immer ungeklärt. Und auch von der verschwundenen Zwillingsschwester, die in der Mordnacht mit ihrer Freundin verabredet war, fehlt seither jede Spur.

Eine aber weiss, was damals geschah: Saskia. Und in den Stockholmer Schären warten nicht nur Klaras Tagebücher auf sie, sondern auch der inzwischen pensionierte Kriminalinspektor Adolfsson... ■



Der besondere Bildband

Estelle Ellis + Caroline Seeböhm;
Leben mit Kunst
Kunstliebhaber und ihre Sammlungen
Gerstenberg Verlag,
Fr. 119.–

Kunst im privaten Umfeld entfaltet eine viel intimere Wirkung als im Museum – und sie zu sammeln ist nicht nur Millionären vorbehalten. In diesem prächtigen Bildband werden die unterschiedlichsten Sammlerinnen und Sammler mit ihren Schätzen vorgestellt: Postangestellte, Bibliothekare, Anwälte, Architekten, Schriftsteller und Schauspieler.

Praktische Tipps sowie ein ausführlicher Anhang mit hilfreichen Adressen und einer Bibliografie machen dieses Buch zu einem Muss für Kunstfreunde.



Shyam Selvadurai;
Die Zimtärten
Kiepenheuer + Witsch Verlag,
Fr. 43.–

Das koloniale Ceylon der späten 20er Jahre: Hier wachsen Annalukshmi und ihre beiden Schwestern wohlbehütet und dennoch hin- und hergerissen zwischen alten Traditionen und europäischen Werten auf. Annalukshmi muss sich entscheiden, soll sie ihrer Familie nachgeben und einen Mann heiraten, den sie nicht liebt, oder kann sie in die Fussstapfen Miss Lawtons treten, ihrer fortschrittlichen und unverheirateten Lehrerin, deren Unabhängigkeit für Annalukshmi ein Vorbild ist?

Auch ihr Cousin Balendran ist in einem Dilemma: Nach zwanzig Jahren taucht seine grosse Liebe Richard in Ceylon auf und bringt sein nach aussen hin wohlgeordnetes Leben durcheinander. Zerrieben zwischen der wieder aufkeimenden Leidenschaft für Richard und seiner Rolle als treuer Ehemann und gehorsamer Sohn bröckelt das Fundament, auf das Balendran sein Leben gebaut hat.

Shyam Selvadurai erzählt sensibel, poetisch und anrührend von wahren Gefühlen und verbotenen Leidenschaften, der Roman führt nicht nur durch die duftenden Gärten Colombos sondern auch hinter die polierten Fassaden der feinen Gesellschaft Ceylons. Dort zählt äusserer Schein mehr als persönliches Glück und bestimmt Klassen-

bewusstsein das Handeln. ■
Michael Ondaatje;
Anils Geist
Hanser Verlag,
Fr. 38.30



Michael Ondaatjes erster Roman seit dem «Englischen Patient» erzählt von der Rückkehr einer jungen Frau nach Sri Lanka. Nach Jahren in fernen Ländern und unter fremden Menschen kehrt Anil Tissera nach Hause zurück. Noch weiss sie nicht, ob es eine Heimkehr ist, und sie ahnt auch nicht, wie gefährlich ihr Auftrag ist: Für eine Menschenrechtskommission soll sie, die Rechtsmedizinerin, Beweise dafür liefern, dass in dem vom Bürgerkrieg zerrissenen Land nicht nur die Rebellen Terrorakte ausführen, sondern dass auch die Regierung Menschen foltert, umbringt, verschwinden lässt. Zusammen mit Sarath, einem Archäologen, rekonstruiert Anil die Geschichte eines der Opfer, des einen Mannes, der für die anderen stehen, der zum unwiderlegbaren Beweis werden könnte. – Bis zum Schluss ist für Anil aber nicht klar, auf welcher Seite Sarath eigentlich steht!
Ondaatje erweist sich erneut als ein Autor, der eine reiche Bilderwelt mit unerhört exakt geschilderten Realien und eindringlichen emotionalen Wahrheiten in Einklang zu bringen versteht. Vor dem Hintergrund einer betörend schönen Landschaft und einer alten Kultur geht es um Liebe, Familie und Identität und um den Versuch, eine verschüttete Vergangenheit auszugraben, die Vergangenheit eines einzelnen Menschen und auch eines ganzen Landes.
Ein Buch, das aufrüttelt, betroffen macht. ■

Wir drücken Ihren Buch- geschenken den Stempel auf!

Die Idee dahinter: Sie haben den Wunsch, Bücher zu schenken, lassen Sie sich von uns beraten oder wählen Sie selber aus – wir verpacken die Bücher im thematisch passenden Papiersack, eine Aufwertung des herkömmlichen Geschenks, ohne dass Sie mehr dafür bezahlen müssen!

Neu in diesem Herbst Gourmetsack

Für all jene, die gerne geniessen...

Zum Beispiel: Susanne Fischer-Rizzi;

Gold in der Küche –

Das Safrankochbuch

Michael Jackson (nicht der Musiker!);

**Malt Whisky – Der Guide für Kenner
und Geniesser**

*Das Standardwerk komplett überarbeitet
und aktualisiert.*

Julian Holland;

Zigarren – Exklusivität und Genuss

*Aber natürlich sind auch hier Ihrer
Kreativität keine Grenzen gesetzt!*



Phyllis Reynolds Naylor;
Pleiten, Pech und Alice
Loewe Verlag,
Fr. 19.–
Ab 10 Jahren

Was für eine Pleite! Die siebte Klasse hat sich Alice ganz anders vorgestellt. In diesem Jahr wollte sie sich eigentlich mit allen gut verstehen! Pech, dass ausgerechnet die gemeine Denise es auf sie abgesehen hat. Denn die macht ihr das Leben an der Schule zur Hölle. Und plötzlich jagt eine Panne die nächste: Das Handtuch verschwindet beim Duschen, in der Cafeteria fliegen die Tomaten, und aus Alice' Spind dringt ein äusserst verdächtiger Geruch. Sieht ganz so aus, als würde die Siebte eine einzige Katastrophe werden! Oder kann Alice da noch etwas retten?

*Für alle Alice-Fans und alle, die es werden wollen:
Der dritte Band mit neuen Erlebnissen der
sympathischen und witzigen Alice, die man ein-
fach ins Herz schliessen muss!* ■



**Jane Goodall/
Alexander Reichstein;**
**Der Adler & der
Zaunkönig**
Neugebauer Verlag;
Fr. 23.80
Bilderbuch

Welcher Vogel fliegt am
höchsten? Die Feldlerche?
Die Taube? Der Geier?

Oder der majestätische Adler? – Der König der Lüfte schraubt sich höher und höher in den Himmel. Doch gerade als er siegesgewiss seine Flügel streckt, schlüpft ein kleiner Zaunkönig aus seinem Gefieder und schwingt sich über ihn hinaus...

So ist es dem schlaun Winzling gelungen, einmal die Welt aus sonst für ihn unerreichbarer Höhe zu betrachten.

Jane Goodall schreibt über die Geschichte: «Sie symbolisiert unser Leben auf der Erde. Keiner von uns kann es aus eigener Kraft so weit bringen. Wie der kleine Zaunkönig brauchen wir den grossen Adler. Für mich ist der Adler die grosse geistige Kraft, die mich in meinem Leben immer getragen hat.»

*Wunderschön illustriert von Alexander Reichstein
– ein Bilderbuch auch für Erwachsene!* ■



Louis Sachar;
**Löcher – Die Geheimnisse
von Green Lake**
Beltz + Gelberg,
Fr. 25.40
Ab 12 Jahren

Dieses Buch erzählt die ganz unglaubliche, zum Weinen komische Geschichte von Stanley, der endlich, endlich den Familienfluch der Yelnats bannt. Hundert Jahre gab es kein Entrinnen, was immer ein Yelnats anging, ging schief. Die Geschäftsidee von Stanleys Vater, gebrauchte Turnschuhe zu recyceln, war da nur das letzte Glied einer langen Unglückskette.

Schon der Anfang ist unglaublich: Stanley geht nichtsahnend unter einer Brücke durch, als ihm die riesigen, übelriechenden Turnschuhe eines berühmten Baseballspielers auf den Kopf fallen. Stanley hält die Schuhe für ein Zeichen und bringt sie seinem Vater für dessen in der Testphase steckenden Erfindung mit. – Pech, dass die Polizei schon nach dem Dieb sucht und kein Wunder, dass der Jugendrichter Stanley kein Wort glaubt. Aber er lässt ihm die Wahl zwischen Jugendgefängnis oder 18 Monaten Camp Green Lake... ■

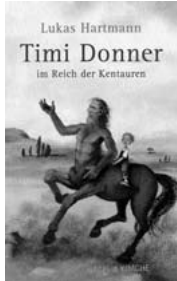


Thomas Jeier;
**Die abenteuerliche Reise
der Clara Wynn**
Ueberreuter Verlag,
Fr. 31.50
Ab 12 Jahren

New York, 1987. Der Goldrausch am kanadischen Klondike lockt viele tausend Menschen nach Norden. Auch die neunzehnjährige Clara Wynn will fern der Heimat ein neues Leben anfangen, denn ihr Bruder Robert hat das gesamte Erbe ihrer Eltern verspielt. Auf der Reise nach Norden bringt er seine Schwester aber immer wieder in Schwierigkeiten.

Am Ziel angekommen, verliebt sich Clara in einen jungen Iren, sie eröffnen gemeinsam ein Fuhrunternehmen in Dawson City, dem Zentrum des Goldrauschs. Als ein russisches Gebrüderpaar auf der Suche nach Robert auftaucht – dieser hatte in New York die Familienehre verletzt – hat die friedliche Zeit für Clara ein Ende.

Kinder- und Jugendbücher



Lukas Hartmann;
Timi Donner im Reich der Kentauren
Nagel + Kimche Verlag,
Fr. 24.80
Ab 10 Jahren

Es beginnt in einem geheimnisvollen Schliessfach...

Als Katja und ihre Freunde Timi Donner kennen lernen, verspricht der Sommer spannend zu werden. Denn Timi, der mit seinen elf Jahren gerade mal 98 cm gross ist und es sich in einem Schliessfach bequem gemacht hat, entdeckt, dass seine Behausung der Eingang zu einer geheimnisvollen Welt ist, deren Bewohner verzweifelt auf seine Hilfe warten. Das Reich der Kentauren wird vom GRU, dem Grossen Unsichtbaren und dessen unheimlichen Geschöpfen beherrscht. Timi macht sich auf einen gefährlichen Weg durchs grüne Land zum verborgenen Reich. ■

Um ihren Bruder zu warnen, bricht sie allein mit dem Hundeschlitten auf, die Fahrt über den zugefrorenen Yukon wird zu einem Wettlauf mit der Zeit... ■



Das besondere Jugendbuch

Jörg Kastner; Die Nebelkinder
Ueberreuter Verlag,
Fr. 33.-

Im Jahre 890 wird in der Abtei am Mondsee der Gesandte des west-fränkischen Königs durch einen «Elbenstrahl» hinterrücks ermordet. Der Findeljunge Albin, von Mönchen gefunden und aufgezogen, wird in die sich überstürzenden Ereignisse hineingezogen. – Auf der Jagd nach dem Mörder findet Albin heraus, dass er selbst dem alten Volk der Elben entstammt. Von den Menschen werden diese «Nebelkinder» genannt, weil sie sich tagsüber nur im Schutze des Nebels aus den Wäldern wagen. Immer tiefer taucht Albin in die rätselhafte Welt der Nebelkinder ein und muss zahlreiche Gefahren bestehen, um sein Volk vor dem Untergang zu bewahren.

Beste und spannende Unterhaltung nicht nur für Jugendliche!

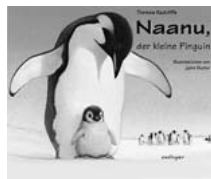


Ingrid + Dieter Schubert;
Bär und Igel helfen dem Biber
Verlag Sauerländer,
Fr. 25.80
Bilderbuch

Biber ist natürlich ein guter Baumeister. Doch auch die grössten Könner

haben mal Pech. Zum Glück beobachtet Igel, wie Biber vom Dach fällt. Sogleich ruft er Bär herbei und zusammen verarzten sie ihren Freund. Aber was geschieht nun mit der unfertigen Biberburg?

Bär und Igel wollen ihrem Freund helfen. Wie immer macht Igel grosse Worte und Bär arbeitet drauflos. Als Biber wieder auf den Beinen ist, merkt er gar nicht, dass das komische Gebäude ein Haus sein soll. Und wo ist der Eingang? – Na ja, Biber wird sich durchbeissen! ■



Theresa Radcliffe;
Naanu, der kleine Pinguin
Illustration: John Butler
Esslinger Verlag,
Fr. 23.-
Bilderbuch

Den ganzen Winter über toben grimmige Winde und schreckliche Schneestürme in der Antarktis und fegen unablässig über den Brutplatz der Kaiserpinguine hinweg. All die langen dunklen Tage stehen die Pinguinväter dicht aneinander gedrängt. Leik bewacht das kostbare Ei, das Kari



Henning Mankell;
Ein Kater schwarz wie die Nacht
Oetinger Verlag,
Fr. 16.-
Ab 8 Jahren

Als Lukas sechs Jahre alt wird, bekommt er von seinen Eltern ein Geschenk, von dem er nicht einmal zu

träumen gewagt hätte: einen Kater, schwarz wie die Nacht, den er Munkel nennt. Munkel ist ein verspieltes kleines Katzenkind, das herumhüpft und herumkugelt, an den Vorhängen hinaufklettert und Schuhe durch den Flur zerrt. Und obwohl er nur miauen und piepsen kann, versteht er alles, was Lukas sagt. Lukas redet viel mit Munkel, besonders abends vor dem Einschlafen, wenn Munkel sich neben ihm auf dem Kopfkissen zusammenrollt. Dann ist es, als ob er eine unsichtbare Tür schliesst und eine Welt betritt, die nur ihm und Munkel gehört...

Plötzlich, an einem Regentag, drei Wochen bevor Lukas in die Schule kommt, ist Munkel verschwunden. Lukas ist verzweifelt. «Er kommt schon wieder, wenn er Hunger hat», sagt seine Mama tröstend. Aber Munkel kommt nicht wieder. Alles Suchen hilft nichts. Nicht einmal das Sparschwein, das Lukas in den Wunschbrunnen beim Supermarkt wirft, bringt Munkel zurück. Ob Papa Recht hat? Ob Munkel jetzt im Regenwetterland lebt?

Der berühmte schwedische Kriminalautor beweist sich hier als einfühlsamer Erzähler. ■

in seiner Obhut gelassen hat. Bei den Kaiserpinguinen herrscht strenge Aufgabenteilung: Während ein Elternteil auf Futtersuche geht, kümmert sich der andere liebevoll um den Nachwuchs – und umgekehrt. Dennoch droht dem kleinen Pinguinküken Naanu überall Gefahr, nachdem es geschlüpft ist!

In wunderschönen, naturgetreuen Bildern fängt John Butler den Zauber der Antarktis und seiner Bewohner ein. ■

Am Samstag, 14. Oktober 2000
erscheint der neue

«Harry Potter»

Reservieren Sie sich bereits
jetzt Ihr Exemplar!

Joanne K. Rowling;
Harry Potter Band 4
Carlsen Verlag,
ca. Fr. 41.-



KIRSTEN BOIE
Wir Kinder aus dem Möwenweg
Oetinger Verlag,
Fr. 20.-
Ab 8 Jahren

«Wenn man in ein Reihenhäus zieht, kriegt man die Nachbarn gleich mitgeliefert», hat Taras Papa

gesagt, als sie in den Möwenweg zogen – Die Familie hat Glück gehabt, denn nirgendwo auf der Welt ist es so schön wie im Möwenweg. Dabei ist er noch nicht mal asphaltiert, sondern immer noch eine Baustrasse. Skaten und bladen geht also nicht. Weil überall nur Matsch ist.

Aber gleich hinter den Gärten fangen die Wiesen und Felder an. Da gibt es Kühe und wilde Kaninchen, und einmal haben sie sogar ein Reh gesehen. Die Nachbarn sind auch alle nett. – Fast alle jedenfalls. – Am schönsten ist es aber, dass es im Möwenweg so viele Kinder gibt. Da kann man immer etwas zusammen machen: Schlammwüste spielen, auf Verbrecherjagd gehen, picknicken oder im Zelt übernachten. Und eine Bande gründen natürlich sowieso. Laurin, Vincent und Petja sind manchmal zwar ziemlich blöde, aber was will man von Jungs schon anderes erwarten. Hauptsache die Mädchen sind nett. Und das sind sie. Eine von ihnen, Tieneke, ist sogar schon Taras beste Freundin.

Ist es da ein Wunder, dass Tara nirgendwo auf der ganzen Welt lieber wohnen möchte als im Möwenweg? ■

Persönliche Buchbe- sprechungen



Karine Nägeli

Kenneth Oppel;
Silberflügel
Anrich Verlag,
Fr. 27.20

Schatten, eine junge Fledermaus der Silberflügel-Kolonie, ist als Kleinster und Schwächster unter den Jungtieren ein Aussenseiter. Neugierig wie er aber ist, will Schatten verbotenerweise die Sonne sehen und somit allen seinen Mut beweisen. Damit beginnt eine abenteuerliche Zeit für Schatten, denn auf dem Flug nach Süden – in die Winter-Schlafstätte – verliert er seine Kolonie, findet dafür aber eine Freundin. Marina gehört zu den Glanzflüglern und begleitet ihn auf der Suche zurück zu den Silberflüglern. In einem turbulenten Auf und Ab kommen sie einige Male haarscharf am Tod vorbei, sammeln aber auch wichtige Erfahrungen und werden so zwei ganz besondere Fledermäuse. Doch werden sie es schaffen, die Kolonie zu finden?

Die Geschichte ist sowohl für junge Leute wie auch für Erwachsene geschrieben, spannend erzählt der Autor vom Leben der Fledermäuse, einer Tierart, die uns Menschen eher fremd ist. Schatten, die junge Fledermaus, berührt, sodass ihn der Leser sofort ins Herz schliesst.

Es ist dem Autor gelungen, dass man das Buch wie in Bildern liest, man sich in die Handlung hinein versetzt fühlt: aus den Wörtern entstehen Bilder im Kopf des Lesers, fast wie beim Klangsehen der Fledermäuse.

Nach erfolgreich abgeschlossener Diplom-mittelschule hat Karine Nägeli Anfang August ihre Ausbildung bei uns begonnen – sie wird die nächsten zwei Jahre in unserem Betrieb das «Handwerk» der Buchhändlerin erlernen! ■



Elisabeth Bitterli

Marc Levy;
Solange du da bist
Rütten + Loening Verlag,
Fr. 34.80

Eine Geschichte, die zur Liebesgeschichte des Jahres werden könnte: Arthur, ein Architekt, findet beim Nachhausekommen am Abend eine Frau mit geschlossenen Augen in seinem Schrank. – Was soll das? – Seine Empfindungen schwanken zwischen Ärger, Unsicherheit und Zweifel an seinem Verstand. Und die Frau nervt ihn zuerst unheimlich!

Denn als er wissen will, wer sie sei und was sie hier mache, kommt eine erstaunte und begeisterte Gegenfrage: «Oh, Sie können mich sehen?» – Das «Phantom» Lauren findet das wunderbar, denn seit ihrem Autounfall vor einem halben Jahr, liegt sie im Krankenhaus von San Francisco im Koma. Nur Arthur kann sie sehen und mit ihr sprechen.

Es beginnt eine Geschichte voller Fröhlichkeit, Lachen, Wehmut und schliesslich Liebe, eine Geschichte, die Höhen und Tiefen kennt. Als die Ärzte Lauren aufgeben, was bedeuten würde, dass sie sterben muss, verfällt Arthur auf die wahnwitzige Idee, Lauren zu retten. Eine Idee, die ihn auch, endlich, in das Haus seiner Kinderzeit zurückbringt.

Wie lange kann ein aus einem Krankenhaus entführter Körper unentdeckt bleiben?

Poetisch und witzig; San Francisco mit seinen Hügeln und Carmel mit den berühmten Sonnenuntergängen als Kulisse, lässt sich «Solange du da bist» kaum aus der Hand legen. Bis zum überraschenden, völlig unerwarteten Schluss – ein Happy End?

Dieser Roman erscheint gleichzeitig in 28 Ländern, Steven Spielberg hat sich bereits die Filmrechte gesichert.

Elisabeth Bitterli ergänzt seit Anfang Juni unser Team (sie ersetzt Birgit Capaul, die an ihrem Wohnort St. Gallen eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat). ■



Daniela Binder

Helen Fielding;
Bridget Jones –
Am Rande des Wahnsinns
Goldmann Verlag,
Fr. 39.–



Sue Townsend;
Die Cappuccino Jahre –
Ein Adrian-Mole-Roman
Haffmans Verlag,
Fr. 39.–

Führen eigentlich alle Britinnen und Briten Tagebuch ??! – Es scheint so, mindestens lassen dies zwei neue Titel dieses Bücherherbstes erahnen!

Bridget Jones, die mittlerweile über Dreissig-jährige, hatte zum Schluss des Buches «Schokolade zum Frühstück» ihren Traummann eigentlich gefunden – nur wenn es so einfach wäre, gäbe es ja keine Fortsetzung ihrer Geschichte, bzw. Tagebuches.

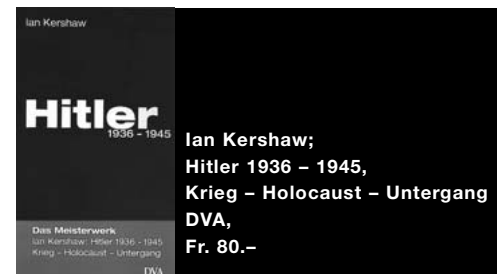
In bekannt witziger und selbstironischer Art erzählt sie von ihrem beruflichen wie privaten Alltag, den Männer-, Gewichts- und Schönheitsproblemen; sie befasst sich mit Tagespolitik, der Umwelt und vielem anderen, was frau von Welt heute so alles beschäftigt. Selbstverständlich sorgt auch Bridgets unsägliche Mutter immer wieder

für Aufruhr und peinliche Situationen! Diese schwierigen Zeiten meistert Bridget mit Hilfe ihrer Freundinnen, Mengen von Chardonnay, Zigaretten und ihren diversen Lebenshilfebüchern!

Adrian Mole, der Held des Buches «Das Intimleben des Adrian Mole» (das komische Tagebuch des 13 ³/₄ jährigen), weist nun das stolze Alter von 30 ³/₄ Jahren auf, es schreibt sich das Jahr 1997 und eigentlich ist immer noch alles beim Alten: Adrian ist weiterhin der tragikomische Versagertyp, der diese Tatsache nur leider selber nie einsieht und sich so von Katastrophe zu Katastrophe hangelt! – Regierungswahlen stehen vor der Tür und seine grosse (aber eben unerfüllte) Liebe Pandora Braithwaite lässt sich von der Labour-Partei als Kandidatin aufstellen. Die Tatsache ist bekannt, Labour gewinnt und so hat England neue Nahrung für Klatsch und Tratsch, die Witze werden nicht mehr über Margaret Thatcher und John Major, sondern über Tony und Cherie Blair gerissen. Adrian hält in seinem Tagebuch natürlich wacker mit... Nicht nur privat läuft es für Adrian nicht gerade bestens, auch beruflich hinkt er noch immer seinen Wunschträumen hinterher. Seine grossen schriftstellerischen Arbeiten finden keinen Verleger und als Koch (seinem neuen Brotberuf) stellt sich der grosse Erfolg ebenfalls nicht ein. Aber Adrian wäre nicht Adrian, könnte er nicht noch aus den grössten Misserfolgen etwas Positives herausholen!

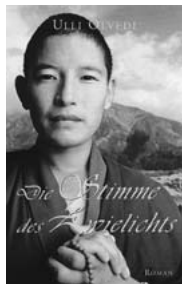
Beide Autorinnen schaffen das Kunststück, ihre beiden «Helden» absolut authentisch wirken zu lassen. In gewissen Momenten wird einem der Spiegel vorgehalten und man kann sich nur an der eigenen Nase nehmen...

Ich habe mich bei der Lektüre der beiden Bücher manchmal fast krummgelacht und meine jeweilige Umgebung hat mich daraufhin dementsprechend gemustert! ■



Nun liegt der langerwartete zweite Band der umfangreichen Hitler-Biografie vor. Nach dem sensationellen Erfolg des ersten Bandes wendet sich der britische Historiker Kershaw jetzt den neun Jahren zu, in denen Adolf Hitler Deutschland von den Höhen einer nationalen Euphorie in den Vernichtungskrieg und schliesslich die bedingungslose Kapitulation führte.

Diese Biographie ist ein Höhepunkt der Geschichtsschreibung, sie verbindet auf unerreichte Weise die Darstellung der Person Hitlers mit dem Porträt seiner Zeit.



Evelyn Bitterli

Ulli Olvedi;
Die Stimme des Zwiellichts
O.W. Barth Verlag,
Fr. 39.90

Nach ihrem erfolgreichen Roman-Erstling «Wie in einem Traum» lädt uns Ulli Olvedi ein, die junge nepalesische Nonne Maili in die westliche Welt zu begleiten. Maili ist fasziniert, aber auch befremdet von den Menschen und ihren Gewohnheiten, die sich sehr von ihrem Leben im nepalesischen Kloster unterscheiden.

Zusammen mit Sönam, ihrem Lebensgefährten, versucht sie, westliche Suchende auf dem Weg des Buddhismus zu begleiten.

Sie ist eine Lama, eine spirituelle Lehrerin. Maili lernt die Lebensgeschichten ihrer engsten Freundinnen und Freunden kennen und erfährt, wie verschieden und zugleich ähnlich diese ihr Dasein erlebt haben. Was sie jedoch nicht versteht, warum diese Menschen sowenig lachen, warum sie ständig unter Anspannung stehen und Schuldgefühle verspüren. Sie hüllt sie ein in das grüne Licht der Arya Tara, der Göttin des unendlichen Mitgefühls, um sie Befreiung spüren zu lassen. Mitten in all den Erwartungen, die in sie gesetzt werden (und die sie auch geniesst), fällt Maili hin und wieder in ihre frühere Rolle als rebellisches, verwirrtes Mädchen zurück. Stets auf der Suche nach Verbesserung helfen ihr die

befreienden Gespräche mit dem Rinpoche, dem tragenden Lehrer des Zentrums. Mit wenigen Worten, vor allem aber durch seine unendliche Liebe, löst er Mailis Blockaden. Der Alltag im Zentrum ist geprägt durch Humor, denn das Sprichwort ist zwar alt, entbehrt aber deshalb noch lange nicht seiner grundlegenden Gründlichkeit: Lachen ist gesund!

Olvedis zarte Sprache hat mich beim Lesen aufs Neue in eine andere Welt versetzt. Mit starkem Einfühlungsvermögen schildert sie die Nöte und Freuden ihrer Personen. Menschlich wirken auch die weisen Lamas; sie sind so dargestellt, dass sie nicht als überirdische, für uns unerreichbare Wesen erscheinen; dennoch verlieren sie nicht an gebührender Würde. Und dann ist da Maili, so liebevoll beschrieben, dass sie mir sofort ans Herz gewachsen ist. Der stetige heitere Unterton macht die Lektüre zu einem speziellen Erlebnis.

Wenn Sie ein Buch suchen, das Ihnen erstaunlich differenzierte Anstösse fürs Leben geben soll, dies auf humorvolle, fröhliche Art, dann empfehle ich Ihnen, sich diesen Roman zu gönnen! ■



Wolf Jobst Siedler;
Ein Leben wird besichtigt –
In der Welt der Eltern
Siedler Verlag,
ca. Fr. 46.–

Wolf Jobst Siedler leitete zwanzig Jahre lang die Verlage Ullstein und Propyläen, bevor er 1980 seinen eigenen Verlag gründete.

Im Berliner Grossbürgertum aufgewachsen (sein Vater war Diplomat), schildert er seine Jugend von Anfang der Dreissiger Jahre bis in die erste Nachkriegszeit, als der Zweiundzwanzigjährige in seine zerstörte Heimatstadt Berlin zurückkehrte. Mit viel Humor erzählt der Verfasser – von der Ablehnung seiner liberalen Familie gegen jeden Totalitarismus geprägt – seine Erlebnisse und Abenteuer an Berliner Schulen und Nordsee-Internaten. Hier im Internat lernt er seinen besten Freund, den Sohn des Schriftstellers Ernst Jünger kennen. Die beiden agieren an der Schule mit extrem regimiekritischen Parolen. Von einem Mitschüler verraten, werden sie verhaftet. Dem Todesurteil entgehen die beiden Siebzehnjährigen nur knapp und werden zur Frontbewährung in einer Strafkompagnie begnadigt. Jünger fällt schon nach wenigen Tagen in Italien, Siedler wird verwundet und gerät in Gefangenschaft.

Entstanden ist ein leises Erinnerungsbuch von einem anderen Deutschland voller Einsichten und Humor. ■



Jürgen Grässlin;
Ferdinand Piëch –
Techniker der Macht
Droemer Verlag,
Fr. 41.50

Der Enkel von Firmengründer Ferdinand Porsche hat sich mit Intelligenz und grosser Härte zur Spitze in der Wirtschaft gekämpft – Porsche-Enkel zu sein genügte ihm nicht.

In einem kurzen Abriss wird auch kritisch die dunkle Nazi-Vergangenheit (Liebkind des Diktators!) des Technik-Genies Ferdinand Porsche und seines Schwiegersohnes Piëch, Vater des heutigen VW-Konzernchefs beleuchtet. Ferdinand Piëch junior hat 1963 als Sachbearbeiter bei Porsche angefangen, wechselte dann zu Audi, wo er es zum Vorsitzenden brachte, um dann 1993 als VW-Chef die Führung des Gesamtkonzernes zu übernehmen. Heute regiert er über ein weltumspannendes Reich der Marken VW, Audi, Seat, Skoda, Bentley, Bugatti, Scania usw. Mit harten Bandagen bekämpfte er die Konkurrenz, selbst mit den Taktiken eines José Ignacio Lopez. Seine Macht ist riesig und er nützt sie auch ohne Hemmungen aus. Selbst Minister und Bundeskanzler beeilen sich, ihm zu Diensten zu sein.

Grässlin hat ein sehr kritisches Buch geschrieben, das einigen Staub aufwirbeln wird. Es zeigt erschreckend deutlich, welches Gewicht heute der Wirtschaft in der Politik zukommt. Diese Erkenntnis betrifft wohlverstanden nicht nur Deutschland! ■

Unser Team:



Daniela Binder



Evelyn Bitterli



Karine Nägeli



Elisabeth Bitterli



Alex Schneebeili

Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder,
Winterhur
Hans-Ruedi Keller,
Pfäffikon ZH
Conrad Schneider,
Thalheim
Hanspeter Schneider,
Rätterschen
Helmut Jaeckel,
Elgg